Brown's Bee Hive, 224 Lack'a Ave.

—o—

Reeller Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts bis zum 1. April 1899.

Um mit dem großartigen Waarenlager zu räumen, offeriren wir jetzt alle Waaren für und unter dem Kostenpreis, namentlich die noch übrigen Sommerwaaren zu Schleuderpreisen. Versäumen Sie nicht, sich unser Lager anzusehen, denn was Preise anbelangt, sind wir überzeugt daß es Gelderspariß ist, wenn sie bei uns einkaufen.

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Agentur für Dr. Jäger's Wollenwaaren.

Südseite Anzeigen.

Gutheinz, Weisser & Krayer,

Deutsche Metzger,

518 & 520 Cedar Avenue,

zwischen Alder und Hickory Straßen, empfehlen einem verehrten Publikum ihr Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefern sie zum billigsten Preise und in bester Qualität, und machen überaus auf die von ihnen zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Telephon-Verbindung.

— Die —

M. Robinson Bierbrauerei,

Ecke Cedar Ave. und Alder St.,

empfiehlt ihr

Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Gebrüder Scheuer's

Keystone

Cracker- und Cakes-

Bäckerei,

No. 343, 345 und 347 Brook Straße,

gegenüber der Knopf Fabrik,

Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

C. Kellermann, Herren-Schneider,

629 Brook Straße.

Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich einen schönen Vorrath von Tuchen und Stoffe für seine Herbst- und Winter-Anzüge erhalten habe und zu billigsten Preisen in hübsche Kleider anfertige.

Joseph Briel,

Kohlen- und Holz-Lieferant,

610 Cedar Avenue.

Zweigoffice, Frank Briel's Wirthschaft, 710 Pittston Avenue. Fuhrarbeiten prompt besorgt.

G. M. Watson. R. A. Zimmerman.

Watson und Zimmerman,

Advokaten und Rechts-Anwälte,

Handels-Behörde Gebäude,

dem Courthaus gegenüber. Deutsche Clienten werden speziell berücksichtigt.

Jakob Geiger, jr.

817 Cedar Avenue.

Fabrikant von

Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents),

die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre bestens zu empfehlen sind. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Fred. F. Lindner,

für 12 Jahre Vormann in Zeidler's Bäckerei, hat jetzt selbstständig eine erste Klasse

Brod- und Kuchen-Bäckerei

etablirt. Echtes deutsches Roggenbrod, sowie Kaffeekuchen jeder Art. Bestellungen besorgt.

225 Penn Avenue.

Zenke's . . .

Altdeutsche Bierstube,

218 Penn Avenue.

Ein nach altdeutscher Weise geführtes Lokal, wo man sicher ist, stets angenehme Gesellschaft zu finden,

Das mit derselben verbundene Restaurant liefert alle Delikatessen der Jahreszeit.

„Würzburger Hofbräu" und hiesige Biere, importirte Weiß- und Rothweine, prima Cigarren, höfliche Bedienung.

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen

RHEUMATISMUS,

NEURALGIA und ähnliche Leiden mit grossem Erfolg der unter den strengen

DEUTSCHEN GESETZEN

praeparirte, berühmte,

DR. RICHTER'S

„ANKER" PAIN EXPELLER

angewendet. Es giebt nichts Besseres! Nur echt mit Schutzmarke „Anker," F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York.

31 GOLD Etc. MEDAILLEN.

13 Pillalhausen. Eigene Glashütten. 25 & 50c. Indossirt u. recommandirt von Gebr Matthews, 320 Lackawanna avenue, Lorenz & Koempel, 501 Linden Street Chas. N. Harris, 125 Penn Avenue & anderen Druggisten i. d. Stadt. Scranton, Pa.

DR. RICHTER'S „ANKER" STOMAKAL vorzüglich gegen Kolik und Magenbeschwerden.

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Edward Siebecker, 530 Lacka. Ave.

— In der Pine Brook Mine wurde am Dienstag John McCabe durch eine Gasexplosion bös am Gesicht und den Händen verbrannt.

— Letzte Woche wurden 42 Todesfälle und 10 neue Fälle von ansteckenden Krankheiten der Gesundheits-Behörde angemeldet.

— Joseph Weißberger, der Eigenthümer mehrerer Lunchwagen, verschied am Donnerstag sehr plötzlich in seiner Wohnung an Raymond Court.

— Die D. & H. Eisenbahn Companie hat mit dem am 30. Juni beendeten Fiskaljahr einen Nettogewinn von $284,838 zu verzeichnen, gegen $221,399 im Vorjahre.

— Wm. H. Fuller, für lange Jahre Billetverkäufer im hiesigen D., L. & W. Bahnhof, erlag am Sonntag im Lackawanna Hospital einem Krebsleiden; er ward 69 Jahre alt.

— Achtb. M. F. Sando ist am Dienstag Abend von dem demokratischen County Comite als Kandidat für Congreß nominirt worden, an Stelle des resignirten Ira H. Burns.

— Der Scranton Liederkranz gab am verflossenen Sonntag Nachmittag im Nay Aug Park ein prächtiges öffentliches Conzert, dem hunderte Personen mit Aufmerksamkeit zuhörten.

— An Stelle des am Freitag resignirten Advokaten M. J. Walsh, Gehülfs-Stadtanwalt, ist Advokat James R. Burnett ernannt worden und dieser trat die Stelle am Samstag Morgen an.

— John H. Blackwood, der bekannte Zeitungsschreibent, führte letzte Woche Frau Jessie M. Evans, Tochter des Advokaten Edward Merrifield, als seine Braut heim; die Trauung fand in New York statt.

— Acht. John Wanamaker, Ex-Postmeister General, reiste am Freitag Abend hier durch und nach Honesdale, wo er eine Rede hielt. Er ist gegen jeden Kandidaten, der die Quay Maschine repräsentirt.

— Ein elektrischer Draht entzündete am Freitag Nachmittag das Holzwerk an Norton's Hotel an Wyoming Avenue, doch ehe großer Schaden angerichtet wurde, hatte die Phönix chemische Spritze den Brand gelöscht.

— Wenn wir uns während des heißen Wetters nicht in acht nehmen, kommt unsere Leber leicht außer Ordnung. Dr. August König's Hamburger Tropfen sind jedoch immer bereit zu heilen und das System zu stärken.

— Musiker Wm. Staples, ein Mitglied von Co. C des 13. Regiments, starb am Sonntag im Hospital zu Lancaster am Nervenfieber und ist das neunte verstorbene Mitglied des Regiments; er war von Clark's Summit.

— Weil er Frl. Della Keller einen werthlosen Check gab, mußte Adam Stroll am Freitag nach seiner Arretirung $200 Bürgschaft für sein gerichtliches Erscheinen stellen; Stroll behauptet, nur im Jux gehandelt zu haben.

— Brennender Kehricht im Keller des John McCracken an Mulberry Straße gab am Samstag Mittag Veranlassung zu dem Alarm von Kasten 37, ein Gartenschlauch bewältigte jedoch das Feuer und die Dienste der Feuerwehr waren nicht nöthig.

— Ein Sohn des Henry Feltz von Alb Straße, der am Freitag Nachmittag eine Fahrt auf einem Straßenbahnwagen stahl, sprang am Berge bei der Eisenbahnbrücke an Washington Avenue ab, als der Bahnwagen stark lief und landete auf dem Kopfe; man befürchtete einen Schädelbruch.

— Ein knappes Entkommen vor ernstlichen Verletzungen hatten am Donnerstag gegen Abend der Fahrstuhlleiter Kern und eine Passagierin, als die Maschinerie des Fahrstuhles im Republican Gebäude außer Ordnung gerieth und derselbe in den Keller fiel und demolirt wurde; der Fahrstuhl schoß mehrere Male ohne Controlle den Schacht hinauf und herunter und es gelang beiden, heraus zu springen, ehe er zu seiner Zerstörung hinabschoß.

— General Verwalter Silliman von der Scranton Railway Company hat am Samstag einen Brief an den Polizeichef gesandt, in welchem er diesen ersucht, daß er darauf sehe, daß die Polizei alle Knaben arretire, die auf Straßenbahnwagen springen, da es eine gefährliche Angewohnheit ist. Polizeichef Gurrell entschloß sich, sofort der Companie beizustehen und instruirte sämmtliche Polizisten, auf Bahnwagen springende Knaben zu arretiren.

— Der 14 Jahre alte Walter Williams von Nord Everett Avenue, in der Briggs Mine angestellt, schnitt sich am Freitag an einem hervorstehenden Holzstück eine Ader auf und da ein Arzt nicht sogleich erlangt werden konnte, verblutete der Junge beinahe, ehe der Blutlauf gestillt war.

— Ein Angetrunkener, dessen Name nicht bekannt gegeben wurde, machte früh am Sonntag Morgen an Jefferson Avenue Skandel und um ihn zu bewältigen, mußte Polizist Sloat seinen Knüppel derart gebrauchen, daß der Mann ärztlich behandelt werden mußte. Der Mayor legte ihm später eine Strafe von $3 auf.

— George Wickenhofer, ein Treiber der Adams Expreß Companie, wurde am Dienstag Abend auf die Anklage arretirt, ein Packet mit Diamanten gestohlen zu haben, das Eigenthum von N. B. Levy & Co. Es wird behauptet, daß er die Waaren von der Firma erhielt, aber keine Quittung dafür gab; ein Ring und ein Diamant wurden in einem Pfandleihhaus gefunden, wo Wickenhofer sie für $18 versetzt hatte. Er behauptet, die Waaren auf der Straße gefunden zu haben.

— Charles W. Rupert, ein Sohn unseres früheren Mitbürgers Herrn John Rupert, der jetzt in Waymart wohnt, traf am Samstag hier ein, um seine Eltern zu besuchen. Der junge Mann, welcher vor 16 Jahren im Alter von nahezu 17 Jahren nach dem Westen ging, machte den Feldzug in Cuba als einer der „Rough Riders" mit, indem er am 3. Mai 1898 in Prescott, Arizona, sich anwarb; seine Erzählungen über den Feldzug sind sehr interessant und belehrend. Herr Rupert reiste am Sonntag nach Waymart und wird sich etwa einen Monat in der Nachbarschaft aufhalten, ehe er wieder westlich geht, wo er der Besitzer einer „Ranch" ist.

— Drei Sektions-Angestellte der D., L. & W. Eisenbahn verloren am Donnerstag ihr Leben, indem sie von Zügen niedergefahren und getödtet wurden. George Regan von Sport Hill war am Morgen gerade außerhalb dem Nay Aug Hofe beschäftigt und wollte einer rückwärts kommenden Lokomotive aus dem Wege treten, war nicht flink genug, der „Fender" traf ihn und schleuderte ihn unter die Räder, die den Körper schlimm zerdrückten, sodaß sein Tod ein augenblicklicher war. Etwa 5 Uhr Nachmittags, als Mike Mata und Mike Sopko, die bei Andrew Yosko an Alb Straße in Kost gingen, mit anderen Arbeitern im Tunnel dahier beschäftigt waren, kamen zwei Züge von entgegengesetzten Richtungen in demselben an und als sie dem einen aus dem Wege traten, geriethen sie vor den anderen, der dem Mata den Kopf und beide Beine abschnitt, dem Sopko einen Schädelbruch zufügte, sodaß ihr Tod ein sofortiger war.

Das Thal abwärts.

Taylor.—Eine „first motion" Hebemaschine wird in Kürze für die Archbald Mine installirt werden. — Hühnerdiebe haben bei der Backroad mehrere Hühnerställe kürzlich ausgehoben. — Michael Thornton wurde am Dienstag in der Holden Mine durch entzündetes Gas ziemlich schwer verbrannt.

— Die jetzt im Gang befindliche Untersuchung über die Verbindlichkeiten von Lackawanna Township hat ergeben, daß gefälschte Geldanweisungen ausgegeben worden sind.

— James Hennigan von Rendham, in der No. 2 Jermyn Zeche daselbst angestellt, wurde am Freitag von einer großen Masse herabfallender Kohlen getroffen, die ihm das Genick brach und seinen sofortigen Tod zur Folge hatte.

Deutsche Briefliste.

Bernard Brody, Frau E. Belter,
C. E. Kofen, Wm. Kern,
Frl Ad. B. Kasper, Isaak Stern,
O. C. G. Urban, J. W. Urting,
Adam Werner.

Armen-Behörde.

In der am Freitag abgehaltenen Sitzung dieser Körperschaft war Frau Moran erschienen, um freie Fahrt für sich und ihre Tochter nach Jersey City zu erlangen, was auch bewilligt wurde; ihre Tochter tödtete letzte Woche das Russel Mädchen im Nordende und beide wollen von hier fort, um nicht immer an das Unglück erinnert zu werden. Die Fälle von Frau Joseph Herzvogel, deren Gatte ihr nicht Geld zur Rückreise nach Salt Lake City sandte, und Frau Ellen Campbell, die sich und sechs Kinder kümmerlich ernährt, wurden an Shotten überwiesen. Der Fall von Elisabeth Hawkins, deren Gatte im Hillside Heim ist, wurde an Dr. Paine überwiesen. John Miller, der öfters das Hillside Heim verließ, versprach, dies nicht wieder zu thun und es wurde ihm hierauf wieder Aufnahme bewilligt. Frau Beke wollte Unterstützung, schlug aber mit Entrüstung ihre Aufnahme im Heim aus.

Die Bismarck-Feier.

Nach mehreren vorberathenden Versammlungen, an denen die Delegaten von etwa zwei Dutzend deutschen Vereinen und andere hervorragende Deutsche theilnahmen, sind endlich die Vorbereitungen soweit gediehen, daß die Gedenk-Feier zu Ehren des ehemaligen Reichskanzlers, Fürst Bismarck, auf nächsten

Dienstag, den 27. Septbr.,

angesetzt werden konnte. Das nachstehende offizielle Programm besagt das Nähere über die Art und Weise der Feier, welche im Lyceum Theater an Wyoming Avenue stattfindet und pünktlich um 8 Uhr Abends beginnt.

Programm:

Beethoven's Trauermarsch — Bauer's Kapelle.
Eröffnungsansprache durch den Fest-Präsidenten, Dr. Ludwig Weblau.
Allgemeines Lied — „Die Wacht am Rhein."
Deutsche Rede — Pastor F. E. C. Haas.
Allgemeines Lied — Deutschland, Deutschland über Alles.
Stereoptische Bilder:—

Der Mann von Blut und Eisen.—Die Kapitulation von Sedan.—Bismarck's und Napoleon's Begegnung auf der Chaussee von Douchery.—Zusammentreffen des Fürsten Bismarck mit Napoleon—Napoleon III. und Bismarck.—Kaiser Napoleon durch den Fürsten am Morgen nach der Schlacht von Sedan zum Kaiser geleitet.—Die Kaiserproclamation zu Versailles, 18. Januar 1871—Kaiser Wilhelm I.—Unser Fritz.—Die Friedensbedingungen.—Siegeseinzug in Berlin.—Der Berliner Kongreß 1878.—Parlamentarischer Frühschoppen beim Reichskanzler.—Bismarck nach der großen Rede am 6. Februar 1886; „Wir Deutschen fürchten Gott und sonst Niemand."—Kaiser Wilhelm II.—Eröffnung des Reichstages durch Kaiser Wilhelm II. am 25 Januar 1888.—Ovation beim Verlassen des Reichskanzler-Palais, den 20. März 1890.—Als Privatmann in Friedrichsruh.—Bismarcks Arbeitszimmer in Friedrichsruh.—Studirt die Tagesfragen—Spaziergang.—Bismarcks Schlafzimmer—Bismarck unter dem Volke—Na Alterchen, was machen denn die Knochen?—Bismarck vor seiner Thür.—Wallfahrt nach Friedrichsruh.—Bismarck spricht.—Bismarck im 81. Lebensjahre.—Bismarck in Stein und Erz.—Apotheose!—Das geeinigte Deutschland, Bismarcks Werk.

Jubel-Ouverture von Weber — Bauer's Kapelle.
Doppel-Quartett —
Englische Rede — Richter Fred. W. Günster.
Allgemeines Lied — "The Star spangled Banner."

Die Mitglieder der theilnehmenden Vereine haben ihre Eintrittskarten von den respektiven Sekretären zu beziehen. Andere Deutsche, die keiner geschlossenen Organisation angehören und sich dennoch an der Gedenkfeier betheiligen wollen, können Eintrittskarten bei folgenden Herren haben: E. Moses, 207 Wyoming Avenue, Chas. D. Neuffer, 528 Lackawanna Avenue, Charles Graf, 427 Pittston Avenue, F. L. Terppe, Ecke Cedar Ave. und Birch Straße, Chas. Scheuch, 350 Birch Straße, A. C. J. Fritz, 117 N. Nord Main Avenue, Herler & Warnke, 102 Nord Main Avenue, Henry Schubert, 429 Süd 9. Straße, Carl Lorenz, Ecke Washington Avenue und Marion Straße, George Schultz, Alb Straße und Webster Avenue.

Die Tickets können vom Samstag, den 24. September, ab im Cigarrenladen des Herrn E. Moses, 207 Wyoming Avenue, gegen reservirte Sitz umgetauscht werden. Da der Andrang zu der Feier jedenfalls ein bedeutender sein wird, so wird empfohlen, daß Jeder bei Zeiten seine Sitze sichere, damit er nicht mit einem geringen Platze vorlieb nehmen muß.

Präsident des allgemeinen Festausschusses ist Dr. Ludwig Weblau, Vize Präsidenten sind Frank Leuthner, Philip Robinson, Pastor F. E. C. Haas und Chas. Robinson, als Schriftführer fungiren Prof. Theo. Hemberger und John Mais und als Schatzmeister Karl Graf. Der Exekutiv-Ausschuß besteht aus Otto Kracht, Carl Scheuch, M. Stumm, W. H. E. Prümers, Otto Pittack, Frank Hummler, Jakob Rubenthal und Henry Bockroth.

Nicht in Amt und Würden, nicht als der mächtige Kanzler des Deutschen Reiches ist Fürst Bismarck gestorben. Seit vollen acht Jahren ist er, um sein eigenes Wort zu gebrauchen, Privatmann gewesen. Und doch hat seine mächtige Gestalt auch nach seinem unfreiwilligen Rücktritt nicht aufgehört, den Mittelpunkt der nationalen Empfindung zu bilden. Das ist ja das Historische an den Säkulargestalten, daß sie nicht oergessen werden, auch wenn sie ihre Macht überleben und ihr Werk der Obhut der Nachgeborenen überlassen ist. Von dem Hasse und der Gunst der Parteien kann unter ihren Augen noch ihr geschichtliches Charakterbild getrübt werden; in der Volksseele erlischt der Widerschein ihrer Thaten nicht, denn die Volksseele umgiebt ihre Lieblinge mit dem Schimmer der Legende, noch bevor die Geschichte ihr Urtheil gesprochen hat, und die Legende nimmt den Jahrhunderten den Maßstab des Urtheils vorweg. Dem deutschen Volke ist Otto von Bismarck der Begründer seiner in Jahrhunderten vergebens ersehnten nationalen Einheit, der Vollzieher einer ungeheuren historischen Thatsache, deren Wirkungen der Deutsche — und nicht zum mindesten der Deutsche in Amerika — sich jeden Tag in der Weltstellung des erneuten Deutschen Reiches vergegenwärtigen kann. Das deutsche Volk, das ja auch den einen oder den anderen Nörgler in seiner Mitte hat, hat allen Grund, im Angedenken seiner politischen Wiedergeburt zu vergessen, daß auch an diesem Riesen das Menschliche nicht immer den Idealen gleichkam, in welchen die Vorstellungen der Völker von Wohlfahrt und Glück sich widerspiegeln.

Aber nicht blos das deutsche Volk im Reich und in der Fremde hat Antheil an der großen historischen Gestalt des Fürsten Bismarck, denn nicht ihm allein ist zum Bewußtsein gekommen, was Bismarck vollbracht hat. Die Wandlungen der Geschichte erstrecken sich weit hinaus über die Grenzpfähle, welche die Nationen scheiden, und nicht überall gleicht sich ihre Wirkung. Fürst Bismarck hat umgestürzt, bevor er baute, und erst als der Bau vollendet war, zeigte sich, was die geschichtliche Nothwendigkeit ihm als seine Sendung auferlegt hatte. Alle Völker Europa's, auch diejenigen, welche diese geschichtliche Nothwendigkeit mit Leid und Einbuße zu entgelten hatten, müssen die weltbewegende Bedeutung Bismarck's anerkennen. Für Alle, so verschiedenartig sie von seiner machtvollen Persönlichkeit betroffen wurden, ist der Todestag des Privatmannes Bismarck ein weltgeschichtliches Datum.

Es ist der Geist der Weltgeschichte, der von dem Todtenlager des heldenhaften Greises aufflattert und seine Seele, seinen Namen mit fortträgt in die Ewigkeit.

Nord Scranton.

— Die Vorarbeiten zwecks Pflasterung der Nord Main Avenue sind vorläufig gänzlich eingestellt worden, bis die Wirren darüber erledigt sind.

— Der Alarm von Kasten 83 am Freitag Nachmittag war durch die gänzliche Niederbrennung der Costello Scheune an Putnam Straße verursacht.

— David Price von Spring Straße wird möglicherweise permanent ein Krüppel bleiben, durch einen ihm am Freitag in der Marvine Mine zugestoßenen Unfall; beim Karrenkoppeln wurde ihm das Knie gefangen und bös zerdrückt.

— Ein starker Wind- und Regensturm suchte am Samstag Abend diesen Stadttheil heim und richtete bedeutenden Schaden an. Ein Blitzstrahl traf die Wohnung des John J. McDonough an West Market Straße und entzündete sie, doch ehe die durch Kasten 84 alarmirte Feuerwehr eintraf, war der Brand mit geringem Schaden gelöscht worden.

— John Wells von Arthur Straße wurde am Donnerstag in den Spencer Rolling Mills von einem gebrochenen zurückfliegenden Eisenstück in's Gesicht getroffen und der rechte Backen ihm bis zum Mund aufgerissen. Er war durch den starken Blutverlust geschwächt, bis sechs Stiche die Wunde geschlossen hatten und wird wahrscheinlich lebenslänglich entstellt bleiben.

— Einen fatalen Abschluß fand am Samstag Nacht ein seit längerer Zeit bestehender Streit zwischen Edward Moran und dem Gatten seiner Schwester, Thomas Gilligan. Beide trafen sich etwa 6 Uhr Abends theilweise angetrunken an West Market Straße und hatten Streit und eine Balgerei, doch ein Nachbar beschwichtigte sie und beide gaben sich anscheinend zufrieden nach ihren Wohnungen an Mohawk Straße. Später jedoch, etwa 10 Uhr, trafen sie sich wieder beinahe an derselben Stelle und erneuerten den Streit, wobei Moran dem Gilligan eine Messerwunde am linken Arm versetzte. Moran machte sich hierauf die Straße herunter, von Gilligan gefolgt, den er wegen seiner Größe und Stärke fürchtete; vor Frau Morrison's Haus angelangt, wollte er in deren Hof treten, konnte jedoch das Gitter nicht öffnen und drehte sich Gilligan zu, der zuerst eine paar Steine nach ihm warf und dann auf ihn sprang. Sie balgten sich für ein paar Minuten, bis Polizist Saltry auf der Bildfläche erschien, sie trennte und unter Arrest stellte; Gilligan wurde es übel und er erhielt die Erlaubniß, sich eine kurze Strecke zu entfernen, um sich zu brechen, war aber kaum fort, als er dem Polizisten rief, daß er schwach würde. Dieser wollte ihn zwecks Verbindung des verletzten Armes nach dem Hause führen, als er bemerkte, daß ein großer Blutflecken sich auf Gilligan's Hemdbusen zeigte; als er die Brust entblößte, fand er ein Loch in der Herzregion, aus dem das Blut förmlich hervorspritzte; man machte sogleich eine Tragbahre aus Brettern und wollte den Verwundeten heimtragen, doch innerhalb vierzig Ellen seiner Wohnung verschied er; das Messer war ihm in's Herz gedrungen. Der Mörder wurde am Sonntag formell dem Gefängniß überwiesen; das Messer, mit dem er die That beging, sowie ein schwerer Stein, mit dem ihn Gilligan traf und ein anderes Messer, wurden aufgefunden und als Beweismaterial hinterlegt.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Die D. & H. Co. wird in Kürze einen neuen Brecher zu Olyphant errichten lassen, um den Grassy Island Brecher zu ersetzen, der dann abgetragen wird.

— Joseph Mock, der am Montag in der D. & H. Mine zu Olyphant durch einen Deckenfall innerliche Verletzungen davontrug, starb am Dienstag im Lackawanna Hospital.

— Bernard O'Hara, der am Dienstag durch einen Fall von Felsgestein in der White Oak Mine zu Olyphant am Fuße bös verletzt wurde, mußte sich im Lackawanna Hospital einer Amputation des Gliedmaßes unterwerfen.

(Carbondale Correspondenz.)

— Erdsenkungen in der Nachbarschaft der No. 1 Mine ereignen sich so oft, daß die Bürger daselbst in beständiger Angst leben.

— Frls. Minnie und Elsie Kösiger von Park Avenue sind von einem Besuche bei Honesdale und Seeleyville Freunden heimgekehrt.

— Der betagte John Duffy von der Südseite wurde am Donnerstag Abend nahe den No. 1 Kohlenchutes von einem Gravityzuge getroffen.

— Das dem Michael Joyce gehörende Wohnhaus auf der Südseite wurde Donnerstag um Mitternacht in Asche verwandelt; es war für $700 versichert.

Wer einen Catarrh heilen will, muß mit dem Blut anfangen. Hood's Sarsaparilla beseitigt die Ursache dieses Uebels und heilt Catarrh dadurch, daß sie das Blut reinigt.

Hood's Pillen wirken milde, aber rasch und sicher auf die Leber und den Magen. 25c.

Wayne County.

Honesdale.—Am Montag wurde die Arbeit in der Gebr. Katz Unterkleiderfabrik und in der neuen geschliffenen Glasfabrik aufgenommen.—Frank Hull fuhr am Dienstag Morgen um 3 Uhr über die Böschung des Glasfabrik Berges in den Kanal; sein Pferd ertrank, doch er entkam ohne Schaden. — Die Republikaner des Counties nominirten am Dienstag W. W. Wood und W. C. Nortov für die Legislatur, John G. Riesler als Schatzmeister und Dr. C. C. Forster als Coroner.—In der St. Magdalena Kirche ist am Sonntag Abend durch Pfarrer Dassell Frl. Anna Kufferer von hier mit John Wilson von New York als Ehepaar eingesegnet worden.—Frau Maria M. Guckenberger starb am Samstag Nachmittag in ihrer Wohnung am „Tow-path" im Alter von 76 Jahren an allgemeiner Altersschwäche und wurde am Dienstag im deutschen luth. Friedhofe beerdigt. — Frau John Spitzer von Scranton besucht Verwandte auf Union Hill.—Frl. Sabina Flederbach ist in das Kloster zu Wilkes-Barre eingetreten.—John Krupp und Gattin von Ryack, N. Y., besuchen dessen Mutter dahier.

Deutsches Theater.—Wintersaison 1898—99.

„Le roi est mort, vive le roi." Das alte französische Sprichwort bewährt sich auch bei unserem deutschen Theater, denn am verflossenen Sonntag schloß die Sommersaison, die künstlerisch unter der Leitung des trefflichen Verwalters Herrn M. Eisemann eine ganz ausgezeichnete war, — und schon werden die Vorbereitungen, sind vielmehr schon getroffen für die Eröffnung der Wintersaison am 9. Oktober. Herr Eisemann hat es, gestützt auf wirkliche Kunstfreunde, unternommen, unserer Stadt Scranton ein deutsches Wintertheater zu bringen. Schon sind die Vorbereitungen fertig; die Liederkranz Halle „strahlt in verjüngter Pracht," auch für die Dekorationen auf der Bühne ist Sorge getragen. Herr Eisemann theilte uns mit, daß er eine ausgezeichnete Truppe engagirt hat und auch die Subscriptionsliste weist zahlreiche Namen auf. Her. Eisemann läßt nemlich eine Liste cirkuliren und dieselbe zeigt die Namen unserer besten Deutschen. Jeder Deutsche sollte sein Scherflein beitragen, denn ein Theater wie es Herr Eisemann geführt und wie wir überzeugt sind auch im Winter führen wird, trägt nicht nur zur Unterhaltung sondern auch zur Belehrung bei, es ist eine gute Schule für unsere Kinder. Wir sind stolz, ein deutsches Wintertheater zu erhalten und sind Herrn Eisemann dankbar für seinen Unternehmungsgeist; hoffentlich trägt derselbe nicht nur für uns sondern auch für ihn reiche Früchte.

Stadtrath.

Select Council, 15. Septbr.

Diesem Zweige ward am obigen Abend ein Gutachten des städtischen Anwaltes und der Advokatenfirma Willard, Warren & Knapp vorgelegt, über die Gesetzlichkeit der Roche Ordinanz zur Neulegung von drei Meilen Asphaltpflaster. Nach dem Gutachten kann die städtische Schuld zu dem Zwecke um $68,000 erhöht werden, ohne eine Abstimmung der Bürger, doch müssen verschiedene Aenderungen an der Ordinanz vorgenommen und diese zuerst im unteren Zweige eingebracht werden. Roche erklärte, eine neue Ordinanz, in Uebereinstimmung mit dem Gutachten, werde eingereicht.

Roche erklärte, daß der Staub und Schmutz von weichen Kohlen den Bewohnern der 7. Ward Unbehagen bereitete und brachte eine Resolution ein, die angenommen wurde und den Stadtgeometer, Bauinspektor und Plumbinginspektor anweist, zu ergründen, wie dem Uebel so viel wie möglich abgeholfen werden kann; sie sollen so bald wie thunlich darüber berichten und er wird dann wahrscheinlich eine Vorlage darüber einreichen.

Da das Angebot der Barber Asphalt Companie zur Pflasterung von Quincy Avenue höher war, als der Voranschlag des Stadtgeometers, so schlug das betreff. Comite vor, es zurückzuweisen, doch als eine Petition der Grundeigenthümer verlesen wurde, in der sie zur Annahme der Petition aufforderten, wurde die ganze Angelegenheit dem Comite und Stadtanwalt zur Berichterstattung bis zur nächsten Versammlung überwiesen.

Folgende Nominationen des Mayors wurden bestätigt: George R. Suydam als Maschinist der Nay Aug Engine Companie; John J. Kelley als dessen Nachfolger als Stoker derselben Companie; und Patrik Gilroy als Inspektor des Nord Main Avenue Culverts.

Dem Stadtanwalt wurde die im unteren Zweige bestätigte Resolution überwiesen, die erklärt, daß es ungesetzlich sei, daß der Stadtcontrolleur irgend welche Ueberschreibungen von Forderungen annehme, bis der Stadtgeometer den Contrakt in betreff der Arbeit bestätigt hat.

Ordinanzen für Asphaltpflasterung von Breck und Forest Courts und zur Eröffnung von Kellum Court zur Breite von 16 Fuß, wurden günstig berichtet und später bei zwei Lesungen angenommen.

Die Ordinanz zur Entschädigung des T. B. Jackson und die, welche Zufahr zur Plumbing Ordinanz bezweckt, wurden günstig berichtet und bei zwei Lesungen angenommen.

Unter den neuen angenommenen Resolutionen waren folgende: Den Stadtschreiber anweisend, zu Angeboten für Erbauung von Sektion B im 5. Abzugskanal Distrikt aufzufordern; daß der Stadtanwalt berichte, welche Schritte nöthig sind, um Main Avenue gleichmäßig breit zu machen; Vorsorge treffend für einen neuen „Runway" des Crystal Engine Quartiers.

Eine von Kearney eingebrachte Resolution, die den Straßenkommissär anweist, die Anfahrten des Leech Bach Culverts an Bloom Avenue aufzufüllen, wurde referirt; eine von demselben eingereichte Ordinanz bezweckt einen permanenten Mann für die Cumberland Schlauch Companie.

Folgende Ordinanzen wurden bei zweiter Lesung angenommen: Fuhrwerke auf den Straßen regulirend; für Verengerung der Vine Straße, zwischen Jefferson und Madison und Taylor und Arthur Ave.

Folgende Resolutionen wurden angenommen: Den Contrakt für „Tiling" des Hauptkorridors des städtischen Gebäudes an W. A. Gray überweisend; die Klage der Eisenbahn Conducteure, die eine Herabsetzung ihres Assessments wünschen, an das betreff. Comite überweisend; Unterstützung der hiesigen Feuerwehrleute zur Erlangung des 1899 Staatsconventes der Feuerleute. Hierauf Vertagung bis heute Abend.

Neue Anzeigen.

Stellegesuch.

Eine in mittleren Jahren stehende Frau mit zwei größeren Kindern sucht eine Stelle als Haushälterin; kann alle Arbeit besorgen. Adressirt 1040 Irving Avenue.

Zu verkaufen:

Eine gutgehende Wirthschaft mit Gebäude und Grundstück in Dunmore Borough. Lizens $200 jährlich. Nachzufragen in der „Wochenblatt" Office. 37,4

Haus zu verkaufen.

Ein neues Haus mit allen modernen Einrichtungen, in dem besten Theile der Stadt gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Preis $6,000. Näheres in der „Wochenblatt" Office zu erfahren.

Farm zu verkaufen.

Eine aus 160 Acker bestehende Farm, 7 Meilen von Scranton, mit den nöthigen Gebäulichkeiten, Wasser, hübschen Baumgarten, etc., ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 100 Acker sind kultivirt. Näheres in der „Wochenblatt" Office zu erfahren. 36,4

Deutsches Theater.

Nachdem die Sommersaison des deutschen Theaters am vergangenen Sonntag ihren Abschluß gefunden, fühle ich mich verpflichtet, dem deutschen Theaterpublikum Scrantons für die herzliche Aufnahme, die die Leistungen meiner Gesellschaft gefunden, den innigsten Dank auszusprechen. Besonders aber Herrn E. Moses, der rastlos und unermüdlich mir mit Rath und That zur Seite stand.

Ferner meinen besonderen Dank den Herren Frank Leuthner, Frank Hummler, George Wahl und H. Landau, sowie dem ganzen Scranton Liederkranz und last, but not least, der hiesigen deutschen Presse.

Hoffend, daß diese Sympathie für die deutsche Kunst und die Künstler vom Sommer- auch auf mein Winterunternehmen übertragen wird, zeichnet

Hochachtungsvoll
E. Eisemann, Direktor.

Administrators Nachricht.—Hinterlassenschaft des verst. Johann George Schumacher, letzhin von Scranton, Pa.

Der Unterzeichnete giebt hiermit Nachricht, daß er gesetzlich zum Administrator der obigen Hinterlassenschaft ernannt worden ist. Alle diejenigen, welche Forderungen gegen dieselbe haben, wollen solche deglaubigt an mich einreichen; und wer besagter Hinterlassenschaft schuldet, wird zur baldigen Zahlung an mich aufgefordert.

Henriette Früchtel,
35,6 Hinterlassenschafts-Verwalterin.

Philip Schnell's „Keystone Hotel,"

626 West Lackawanna Avenue.

Deutsches Gasthaus, beste Liquöre, Biere und Cigarren; selbstimportirte Rheinweine aus Bingen am Rhein

John von Weissenfluh,

Schieferdecker,

No. 1127 Luzerne Straße.

Neue Arbeit und Reparaturen unter Garantie prompt ausgeführt.

The County Savings Bank and Trust Co.,

428 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Kapital, $100,000.00.
Ueberschuß, 55,000.00.

Bezahlt Interessen an Spardeposiien und fungirt als Trustee, Administrator, Vormund usw.

L. A. Watres, Präsident.
O. S. Johnson, Vize Präsident.
A. H. Christy, Cassierer.

Direktoren:

Wm. F. Halstead, Everett Warren,
August Robinson, E. P. Kingsbury,
Milo J. Wilson, O. S. Johnson,
L. A. Watres.

Genug der Reime, die oft garstig hinken,
Beim Koch nicht dichten will ich, ich will trinken

John Koch,

(Park House,)

35 Race, Scranton, Pa.

Fritz Dürr's

Union

Restauration & Salon,

313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.